

Deutscher Sauna-Bund e. V., Bielefeld, informiert:

**Neues Online-Portal am Start –
“www.saunaindeutschland.de“**

Für Sauna- und Wellness-Freunde gibt es ab sofort ein neues Online-Portal von Sauna-Matti, einer Gesellschaft des in Bielefeld ansässigen Deutschen Sauna-Bundes e. V. (DSB): Es heißt www.saunaindeutschland.de und ist laut DSB künftig die „erste Adresse“ für alle 2300 öffentli-

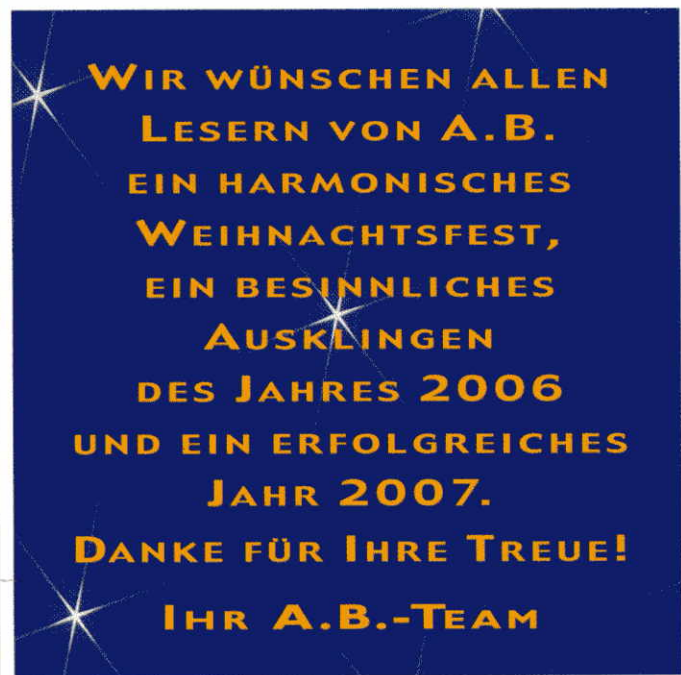
Schnellsuche nach Städten und Postleitzahlen und zum anderen die erweiterte Umkreissuche, die mit Hilfe einer Deutschlandkarte erfolgt – wobei DSB-Mitgliedsbetriebe sich durch das bekannte blaue Marken-Logo des Sauna-Bundes hervorheben. Darüber hinaus erfährt der Nutzer dieser



chen Saunabäder in Deutschland und ihre Gäste sowie – zu einem späteren Zeitpunkt – für interessierte Hersteller und Händler der Branche. Erklärtes Ziel dieser Website ist es, zusammen mit dem DSB das Saunabaden noch populärer zu machen.

Dieser Online-Saunaführer ermöglicht nun mit nur wenigen Klicks zum einen die Sauna-

Internetseite Wichtiges rund um das Saunabaden, wozu auch eine Übersicht von anderen modernen und historischen Bäderarten zählt. Zum Service von www.saunaindeutschland.de gehört auch die Zusammenstellung von Terminen und Literaturtipps sowie die Möglichkeit, sich in einem Forum auszutauschen und einen Newsletter zu bestellen.



2. Prüfungsvorbereitungskurs für Auszubildende im Januar 2007
**Erfahrungsbericht zweier Teilnehmer
zum 1. BÖB-Intensivworkshop**

Vom 15. bis 19. Januar 2007 veranstaltet der BUNDESFACHVERBAND ÖFFENTLICHE BÄDER E. V. (BÖB), Essen, in Kempen am Niederrhein den 2. Intensivworkshop „Prüfungsvorbereitung für Auszubildende zum Fachangestellten für Bäderbetriebe“. Das Programm kann beim BÖB (Postfach 34 02 01, 45074 Essen, Telefax: 02 01/8 79 69 -20, E-Mail: info@boeb.de) angefordert werden; die Teilnehmerzahl ist auf 15 Auszubildende begrenzt.

Zum 1. Seminar dieser Reihe, das im Januar von zwölf Auszubildenden besucht wurde, erreichte die A.B.-Redaktion der Erfahrungsbericht zweier Teilnehmer – mittlerweile Fachangestellte für Bäderbetriebe –, der in dieser Ausgabe auf Seite 695 (Rubriken/Leserbriefe) abgedruckt ist.

Kurze Saison zugunsten weiterer Bäder-Baumaßnahmen
Mittelmeer-Feeling im Sommerbad Fürth

Das am letzten Juni-Wochenende eröffnete neue Freibad in Fürth wurde Ende August wieder geschlossen – nicht wegen des pünktlich zu den bayerischen Sommerferien eingetrete-

gewiesen mit mallorquinischen Sonnenschirmen und Palmen sowie mit einem Beachvolleyballfeld. Kern der Anlage bleiben jedoch die Wasserbecken, die Eckert zugunsten attraktiver vielfältiger

Das Nichtschwimmerbecken des Sommerbades in Fürth, im Hintergrund Baukräne zur Errichtung des Thermal- und Freizeitbades; Foto: Rainer Eckert, Nürnberg



nen schlechten Wetters, sondern um die gut voranschreitenden Baumaßnahmen des angrenzenden Thermal- und Freizeitbades (siehe A.B. 02/06 S. 68) ohne Beeinträchtigung fortsetzen zu können.

Verantwortlich für den Entwurf des Neu- und Umbaus beider Bäder zeichnet der Nürnberger Architekt Rainer Eckert. Dem für 4,5 Mio. € sanierten Sommerbad am Scherbsgraben hat der Bäderbauplaner einen mediterranen Charakter gegeben – mit Strandterrassen, Lie-

Nutzungen flächenmäßig reduziert hat: Es gibt ein 50-m-Schwimmerbecken, ein 1,30 m tiefes Nichtschwimmerbecken, ein Planschbecken und ein 1300 m² großes Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Nackendusche, Strudel und Dreierutsche.

Bäderchef Horst Kiesel bezeichnet die zwei Monate, in denen das Freibad in diesem Jahr insgesamt geöffnet hatte, als „Probephase“: „Die Kritik der Badegäste ist uns sehr wichtig, damit die Anlage im nächsten Sommer perfekt ist.“